



## Admonter Reichenstein 2251 m Normaweg von Süden

Gesäuseberge



Reichensteingruppe mit Mödlinger Hütte  
(v.l. Admonter Kalbling, Sparafeld u. Admonter Reichenstein)

### Charakteristik:

Von der Mödlinger Hütte nicht allzu lange Bergtour mit Kletterstellen bis zum 2. Grad (über die Herzmann-Kupfer Platte ist Seilsicherung dringend angeraten - zu sichernde Strecke etwa 25-30m). Der Aufstieg erfordert absolute Trittsicherheit und sicheres Bewegen in schwierigem Gelände. Dem erfahrenen Bergsteiger bietet diese Route wunderbare Tiefblicke und überrascht bei der Routenführung auf den höchsten Gipfel der Reichensteingruppe im Gesäuse.

<b>Dauer:</b> Aufstieg: 3,5 Std. Abstieg: 2 Std. Höhendiff.: 890 Hm		<b>Schwierigkeit:</b> Einige Stellen 1 und 1+ sowie eine Stelle 2 (Herzmann-Kupferplatte), sonst Schrofen- und Gehgelände. Steinschlaghelm und Seil empfohlen.
<b>Talort:</b> Gaishorn a. See (723m)	<b>Stützpunkte:</b> Mödlinger Hütte (1523m)	<b>Karte:</b> Alpenvereinskarte Ennstaler Alpen-Gesäuse Nr. 16
<b>Ausgangspunkt:</b> Parkplatz am Ende der Gaishorner Mautstraße (1360m) (etwa 20min entlang des Weges zur Mödlinger Hütte)		

### Tourenverlauf:

Von der Mödlingerhütte über den markierten Wanderweg zum Heldenkreuz und über einen Rasenrücken bergwärts bis linkerhand ein deutlich erkennbares Steiglein abzweigt. Auf diesem Steiglein unterhalb der Südwand des Totenköpfls querend weiter bis zu einem markanten Felsvorsprung mit Haken (Beginn der Schlüsselstelle). Über die Herzmann-Kupfer Platte absteigen und weiter auf einem Band in die Südschlucht queren. Anschließend der Markierung folgend aufwärts bis zur senkrechten Gipfelwand, die links umgangen wird, bis auf der Westseite des Gipfelaufbaues relativ bequem der Gipfel erreicht wird.

Abstieg: wie Aufstieg

### Tipps:

Zur Mödlinger Hütte gelangt man auch von Johnsbach aus oder durch die Flitzenschlucht von Gaishorn (je ca. 2-2,5 Std.). Die vorzügliche Bewirtung auf der Mödlinger Hütte sollte man auf keinen Fall verschmähen.